



Nächste Gottesdienste:

Gottesdienst am 11.03.2023 18:15 Uhr in der Kleinen Kirche

Gottesdienst am 18.03.2023 18:15 Uhr in der Kleinen Kirche

Gemeindeausflug St. Marien und Kleine Kirche am 23.04.2023 zur ökumenischen Stiftung Kloster Frenswegen bei Nordhorn

Gottesdienstablauf:

Eröffnung	21	Hör. Doch ich kann nicht hören
Kyrie	718	Du der weiß
Lesung I	Gen 12, 1-4a	
Antwortgesang	185	Psalm 63 – frei: Zu dir steh ich auf
Lesung II	2 Tim 1, 8a – 10	
Ruf v.d. Evangelium	626	Ruf unsre Namen
Evangelium	Mt 17, 1-9	
Predigt		
n. d. Predigt		
Fürbitten		
Gabenbereitung	579	Starre nicht auf das, was früher war
Sanctus	291	Agios o Theos
Euch. Hochgebet		
Vater unser	315	
Friedensgruß	322	Herr, gib uns deinen Frieden
Agnus Dei	338	Christus, Gotteslamm
Kommunion	721	Eine neue Welt zu schauen
Danksagung	633	Ich werde zu Hause nicht wohnen
Schlussgebet		
Schlusslied	514	Da war ein Traum
Segen		

21

Hör. Doch ich kann nicht hören

Um Geburt, Deuteronomium 6

T: Huub Oosterhuis
 Ü: Annette Joerges
 M: Antoine Oomen

1. Hör. Doch ich kann nicht hö-ren. Die Oh-ren zu-ge - stopft.
 Mein A-tem ab-ge-blockt. Mein lee - res Herz wie Blei.
 Ich bin noch nicht ge - bo-ren. Ich bin nicht ich. Nicht frei.

2. Hör. Doch ich will nicht hören.
 Würd ich Dein Wort verstehn,
 dir folgen hier und nun.
 Fürchte, noch ungeboren,
 das Leben auf Dich zu.

3. Hör, rufst Du, und ich höre,
 da ist die Angst vorbei.
 O Ruf durch Mark und Bein,
 erweck mich aus dem Grab:
 Dein Mensch auf's neu geboren -
 o Zukunft, lass nicht ab.

718 Du, der weiß, was in Menschen vorgeht

Ps 139, 1-5

T: Huub Oosterhuis
 Ü: Annette Rothenberg-Joerges
 M: Tom Löwenthal

Du, der weiß, was in Men-schen vor-geht,
 er-barm dich, sei uns gnä-dig, komm uns be -
 frei-en, stärk uns, dass wir nicht in Trüb-sal
 un-ter-gehn. Du, der weiß, was in Men-schen
 vor - geht, er - barm dich, sei uns
poco rit.
 gnä - dig, komm zu be - frei-en, stärk uns,
 dass wir nicht in Trüb-sal un - ter - gehn.

185

Psalm 63 - frei

Psalm 63,2-8

T: Huub Oosterhuis
Ü: Annette Rothenberg-Joerges
M: Tom Löwenthal



1. Zu dir steh ich auf am Mor - gen, _____



ru - fe die Stun - den, fleh um Licht, _____



krie - che nach Was - ser. _____



2. Nach dir dürst ich durch den Mit - tag, _____



Leib bin ich, fleh - hen - de See - le, mit den



Schat - ten fal - le ich. _____



3. Nach dir wälz ich mich in der Nacht, _____



schläfst du? Rühr mich an, _____



dass ich zur Ru - he kom - me und zu dir auf -



- - ste - he am Mor - gen. _____

626

Ruf unsre Namen

Vorsänger:

Übersetzung Annette Rothenberg-Joerges
Musik Tom Löwenthal



Ruf uns - re Na - men, dass wir dich hö - ren,



dass wir wie - der at - men, dass wir dich le - ben.

579

Starre nicht

T: Jesaja 43, 18f
M: Bernard Huijbers



Star - re nicht auf das, was fröh - er war.



Steh' nicht stil - le im Ver - gang' - nen.



Ich, sagt er, ma - che neu - en An - fang. Es



hat schon be - gon - nen, merkst du es nicht?

291



A - gi - os o The - os,
Hei - li - ger Her - re Gott,



a - gi - os is - chi - ros, a - gi - os a -
hei - li - ger star - ker Gott, hei - li - ger un -



tha - na - tos, e - le - i - son i - mas.
sterb - li - cher Gott, er - barm dich ü - ber uns.

315 Unser Vater

Matthäus 6,9-15

T: Huub Oosterhuis
 Ü: Birgitta Kasper-Heuermann
 M: Antoine Oomen

mp Un - ser Va - ter, der im Him-mel, Dein Na-me ge - hei-licht,
 Dein Reich im Kom-men, Dein Wil-le ge - sche-hend, so mö-ge es sein
 auf Er - den und im Him - mel. Gib uns Brot,
 mor-gen, noch heu - te, Brot der Gna - de. Trag uns-re Schuld ab.
 Lehr uns ver - ge - ben. Ma - che uns Mut,
 geh Du mit uns auf dem Weg des Le - bens.

322

1 am F G C
 Herr, gib uns dei - nen Frie - den,
 2 am F G C
 gib uns dei - nen Frie - den,
 3 am F G C
 Frie - den, gib uns dei-nen Frie - den, Herr,
 4 am F G C
 gib uns dei - nen Frie - den.

T: Wolfgang Poeplau
 M: Ludger Edelkötter

338

dm G7 dm7 gm C F A7
 1.+2. Chri-stus, Got-tes-lamm, der du hin-weg-nimmst
 dm G7 dm Bb E7 A7 dm
 die Sün-den der Welt: er - bar - me dich un - ser.

3. Christus, Gotteslamm, der du hinwegnimmst die Sün-den der Welt: gib uns deinen Frieden.

T: Liturgie, M: Peter Janssens, aus: Erste Duisburger Messe, 1965

721 Eine neue Welt zu schauen

Ex 3

T: Huub Oosterhuis

Ü: Kees Kok

M: Tom Löwenthal

Andante, molto espressivo (♩ = 66)

1. Ei - ne neu - e Welt zu schau - en,
2. Um in schwar - zer Nacht und Ne - bel,
3. Dass wir uns - ren Weg von Ta - gen



ei - nen Weg zu gehn, welt - weit,
Ta - gen oh - ne Mor - gen - rot,
reu - e - los zu En - de gehn,



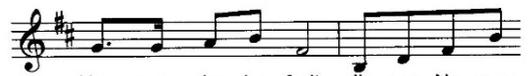
um ein un - be - schwer - ter, laut - rer
in Ge - fahr des eig - nen Le - bens,
dass wir wil - lig sind zu tra - gen,



Mensch zu sein in neu - er Zeit.
nicht zu flüch - ten in den Tod.
tun, oh - ne uns um - zu - sehn -



Ei - ner Stim - me an - ge - hö - ren, ei - nem
Dass wir uns - re See - len keh - ren nachdem
uns - re To - tennicht ver - schweigen, für das



Na - men, der be - freit - die - sen Na - men
Land von Wein und Brot, dass wir dort - hin
Recht ge - ra - de - stehn, und nun - mehr in



stets zu hö - ren, im - mer
uns be - keh - ren, dass wir
Frie - den schwei - gen und nun -



die - sen Na - men hö - ren.
uns dort - hin be - keh - ren.
mehr in Frie - den schwei - gen.

633 Ich werde zu Hause nicht wohnen

T: Huub Oosterhuis

Ü: Kees Kok

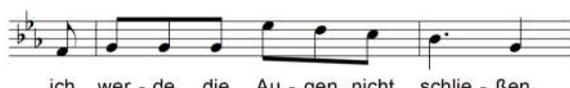
M: Antoine Oomen



Ich wer - de zu Hau - se nicht woh - nen,



in mei - nem Bett nicht schla - fen,



ich wer - de die Au - gen nicht schlie - ßen,



nicht ru - hen kei - nen Au - gen - blick,

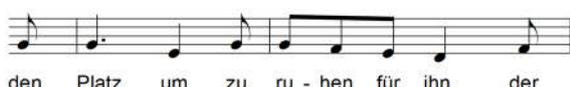


be - vor ich ge - fun - den hab:

1. Chor; 2. Alle:



den Ort, wo er woh - nen kann,



den Platz um zu ru - hen für ihn, der



Gott ist, der ein - zi - ge Wah - re.



2. Ich wer - de zu Hau - se nicht woh - nen,



ich wer - de die Au - gen nicht schlie - ßen,



nicht ru - hen, kei - nen Au - gen - blick,



ich mag ver - ge - hen vor Durst,

514

Da war ein Traum



Da war ein Traum: Zieh fort aus dei - nem Land!



Da war ein Traum: Oh let my peo - ple go! Da war ein



Traum: Ver - lass dein Va - ter - haus! Da war ein Traum: Oh



let my people go! Da war ein Traum: Ihr seid das Licht der



Welt! Da war Traum: Come and see, come and see!



Volk Got - tes auf dem Weg, durch Wü - sten von As - phalt, druch



Mee - re von Be - ton in ein neu - es Land, um



heu - te schon zu tun, was mor - gen mög - lich ist, in



Got - tes neu - er Welt, die im Kom - men ist.

2. Da war ein Lied, das macht die Träu - me wahr,
da war ein Lied: Schalom al israel!
Da war ein Lied, das ruft hinaus aufs Meer!
Da war ein Lied: Schalom al israel!
Da war ein Lied, das stürzt die Nacht vom Thron!
Da war ein Lied: Adonai zebao!

3. Da war ein Volk, das macht sich auf den Weg,
da ist ein Volk, et les voilà partis.
Da ist ein Volk, das Gottes Antlitz sucht.
Da ist ein Volk, et les voilà partis!
Da ist ein Volk, das für den Menschen spricht!
Da ist ein Volk, les voilà, nous voilà!